

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
12. MÄRZ 1931

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 520562

KLASSE **42h** GRUPPE 23

B 140153 IX/42h

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 26. Februar 1931

Bing Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

. Bildwerfer

Bing Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Bildwerfer

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. November 1928 ab

Die Priorität der Schaustellung auf der am 26. August 1928 eröffneten Mustermesse
nebst Techn. Messe und Baumesse in Leipzig ist in Anspruch genommen.

Bekannt sind rohrförmige Halter für Glühlampen, die sich mit der Dachöffnung von Bildwerfergehäusen verbinden lassen. Von den bekannten Bildwerfergehäusen dieser Art unterscheidet sich der Erfindungsgegenstand durch eine trichterförmige Erweiterung des Halters, welche nicht nur eine Zentrierung der hängenden Fassung in bezug auf den Dachstutzen mit sich bringt, sondern außerdem durch Reibung und Klemmwirkung dem Zug des Stromleitungskabels hinreichend standhält.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und zwar zeigen

die Abb. 1 den rohrförmigen Halter für Glühlampen, der unmittelbar über die Fassungshülse der Lampe geschoben ist, in Ansicht und im Längsschnitt und

die Abb. 2 einen Halter, der auf einem das Kabel umschließenden Führungsrohr verschieb- und feststellbar sitzt, in Ansicht und im Längsschnitt.

Bei der Ausführungsform nach Abb. 1 ist über den Blechzylinder 1 der normalen Fassung 2 ein rohrförmiger Halter 3 geschoben, dessen zylindrischer Teil in einen weit ausladenden trichterförmigen Teil 4 übergeht. Der zylindrische Teil weist Längsschlitze 5 auf, so daß ein Kranz von federnden Zungen 6 entsteht, die durch einen verschiebbaren Drahttring 7 fest gegen den Fassungszyylinder 1 gepreßt werden können. Wird der Drahttring 7 nach oben geschoben, so können der Fassungszyylinder 1 und der Halter 3 gegeneinander verschoben werden. Ist die gewünschte Stellung der beiden Teile erreicht, in welcher die Lichtquelle in der optischen Achse liegt, so wird der Drahttring nach unten geführt, wodurch sie gegenseitig festgeklemmt werden. Wird der Halter 3 in den Rohrstutzen 8 des Gehäuses 9 des Projektionsapparates eingehängt, so ruht der trichterförmige Teil 4 auf dem Rohrstutzen 8 auf, wodurch die Öffnung lichtdicht abgedeckt ist. Die trichterförmige Wölbung gestattet, den Halter 3 auf verschiedenen große Rohrstutzen

oder Öffnungen im Dach von Bildwerfergehäusen lichtdicht aufzusetzen. Die trichterförmige Ausbildung und die Verstellbarkeit des Fassungsalters ermöglichen daher seine Verwendbarkeit an Apparaten verschiedener Größe. Die gestrichelte Darstellung in Abb. 1 zeigt die Möglichkeit einer umgekehrten Anordnung des Halters 3' auf dem Bildwerfergehäuse 9'.

Bei der Ausführungsform nach Abb. 2 ist die Lampenfassung 10 am oberen Ende mit einem das Zuleitungskabel umschließenden Rohr 11 versehen, auf welchem der Halter 12 verschieb- und festklemmbar sitzt. Er besteht aus einem becherartigen Blechzylinder 13 mit einem weit ausladenden trichterförmigen Mündungsteil 14. Der Boden 15 des Halters ist mit einer zylindrischen Hülse 16 verbunden, die einen Längsschlitz 17 aufweist, so daß das Rohr 11 unter einer gewissen Klemmwirkung verschoben werden kann, aber in jeder Stellung festgehalten wird. Das Gehäuse 18 des Projektionsapparates weist bei dieser Ausführungsform nur eine kreisförmige, mit einer Wulst umgebene Öffnung 19 auf, in die der Halter 12 hineingehängt wird, wobei je nach dem Durchmesser der Öffnung 19 der Trichterteil 14 weiter innen oder außen zur Auflage kommt.

Auch der Halter 12 kann in umgekehrter Lage benutzt werden, wie dies in Abb. 1 von der anderen Ausführungsform in strichpunktierten Linien dargestellt ist. Die Innenfläche des Teils 14 ruht dann auf der Wulst 19 auf und überkappt die Einbringöffnung.

PATENTANSPRUCH:

Rohrförmiger Halter für Glühlampen, der sich mit der Dachöffnung von Bildwerfergehäusen verbinden läßt, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter an seinem oberen Ende trichterförmig erweitert ist, so daß er sich und damit auch die an ihm befindliche, axial zum Halter verstellbare Glühlampe bei verschiedener Öffnung des Dachstutzens selbsttätig zentrisch hierzu einstellt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

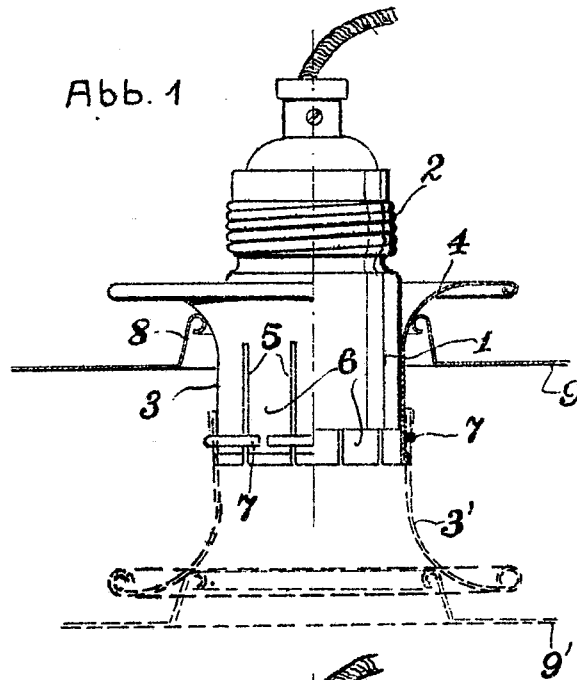


Abb. 2

